

Im Folgenden sind Prüfkriterien genannt, die erfahrungsgemäß für Interessenten einer Tour als Entscheidungshilfe dienen können. Des Weiteren soll der Bericht beim Touranbieter zu Verbesserungen anregen.

1. Wegbeschaffenheit: schlechte Wegabschnitte (Sand, grober Schotter), schmale Wege (unter 1,5m Breite, zugewachsen), Barrieren (Treppen, Umlaufsperrern, schmale Brücken und Stege), Steigungen. Kindgerechte Route? (große Gesamtlänge, schmale Wege, tiefe Gräben, starker Kfz-Verkehr), Fahrradanhängereignung? Rennradeignung? Die als historisch geltenden Kirchwege sollten erst bei kleiner als 1m Breite kritisiert werden.
2. Schilderanzahl, logische Position, schnell findbar. Infos zu Besonderheiten der Beschilderung wie Teilstrecken mit doppelter Nutzung oder spärliche Beschilderung (z.B. Rastede Schlosspark).
3. Abweichung zwischen Routenausschilderung und aktueller Karte. Alternativvorschlag der Routenführung. Route individuell abkürzbar aufgrund länglicher Struktur?
4. Verkehr: Gefährdungspunkte (Straßenquerungen), Weg an verkehrsbelasteter Straße.
5. Schutzhütten, Bänke: Anzahl, Standorte, Qualität; Einkehrmöglichkeiten, in welchen Ortschaften?
6. Info-Tafeln zur Tour: Anzahl, Standorte

Mit der Prüfungsfahrt am [30.03.2017](#) sowie weiteren Informationen und Kontrollen von ADFC-Aktiven über die genannte Tour ergibt sich folgende Beurteilung:

Auflistung von Mängeln, Tipps und Hinweisen zu obigen Kriterien

1. [Schlechte Wegabschnitte](#): Zwei kürzere Abschnitte der Route, am Freizeitsee Großsander sowie Leegmoorstraße bei Deternerlehe, besitzen Fahrbahnoberflächen aus Mineralmaterial. Je nach Witterung und Instandhaltungszustand kann die Fahrt erschwert werden. [Tour für Kinder nicht zu empfehlen](#) wegen der Länge; Alternativen hierzu siehe Punkt 3. Für [Radanhänger](#) sowie Rennrad kaum geeignet.
2. Die an einigen Stellen weniger günstige Routenschildanordnung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. In manchen Karten führt die Route auch über den Marktplatz in Westerstede. Der Rundkurs der Tour 2 beginnt aber erst auf der Straße Am Röttgen. Achtung: Die Route dorthin ist als Stichverbindung in beide Richtungen ausgeschildert.
3. Aufgrund der länglichen Struktur ergeben sich Abkürzungsmöglichkeiten z.B. zwischen Südgeorgsfehn und Apen mit der Ausschilderung der Tour 18. Hier empfiehlt sich die Verwendung einer aktuellen Radkarte.
4. Einige Kilometer auf dem Radweg entlang der vielbefahrenen Landesstraße in Hollriede lassen sich leider nicht vermeiden.
5. [Mehrere gute Schutzhütten und Verzehrplätze](#) sind vorhanden: In Ihorst, Vreschenbokel/Aper Tief und Großsander/Freizeitsee. [Einkehrmöglichkeiten](#) an der Route sind in den drei größeren Orten Westerstede, Apen, Hengstforde/Augustfehn sowie beim Autohof BAB-Auffahrt Apen/Remels vorhanden.
6. [Informationen zur Tour](#) sind in Westerstede beim Touristik-Büro zu erhalten.

Fazit: Die Route ist mit 53km eine der längeren aus dem Tourenangebot. Die Landschaft mit Wiesen, Mooren, Flüssen und kleinen Orten zeigt typisches Fehngebiet zwischen Ammerland und Ostfriesland. Unterwegs finden sich schöne Rastplätze, die zum Verweilen einladen. Im Barßeler Hafen können Ebbe und Flut erlebt werden, was die nahe Nordsee erahnen lässt. Im ausgedehnten Naturschutzgebiet entlang dem Aper Tief lassen sich von eigens angelegten Stationen gut Vögel beobachten.

Oben genannte Mängel führen nicht zur stärkeren Beeinträchtigung.

Alle festgestellten Mängel sowie zugehörige Verbesserungsvorschläge wurden dem Touranbieter genannt.

Allgemeine Hinweise: [Wichtig vor Fahrtantritt](#) ist die Kenntnis der Routen-Ausschilderungssystematik. Neben den lindgrünen Schildern mit den Tournummern sind z.T. auch weiß / grüne Zwischenwegweiser, mit dem Fahrrad-Piktogramm, des regionalen Radverkehrssystems zu beachten. Empfehlenswert ist die zusätzliche Benutzung der aktuellen Tourenkarte oder eines GPS-Systems mit aktuellen Tourdaten.

Weitere Infos zu den Touren wie auch zur Beschilderung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Die Radlandschaft entdecken“, erhältlich bei Gastgebern und Touristik-Büros.

Diese Informationen wie auch die Karten der Touren, ausdrückbar in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei oder als gps-Datei-Download, sind im Internet-Auftritt der Ammerland-Touristik unter www.ammerland-touristik.de kostenlos erhältlich.